



Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Rates der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gromöller sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Özkent
Frau Jutta Bergmoser
Herr Markus Böttcher
Frau Hildegard Brinkforth-Kemper
Herr Dirk Dirks
Herr Frank Fohrmann
Herr Wolfgang Geschwinder
Herr Klaus-Gerhard Greiff
Herr Hans-Gerd Hense
Herr Reinhard Hooch-Blankenstein
Herr Jürgen Hövelmann
Herr Klaus Kerkering
Herr Andreas Lenter
Frau Anke Leufgen
Frau Ulrike Ludewig
Frau Margarete Schäpers
Herr Dieter Skirde
Herr Hubertus Spüntrup
Frau Annegret Trahe-Museler
Herr Robert Tünsmann
Herr Thomas Wardenga
Frau Gisela Weitkamp
Herr Thomas Wilken
Frau Regina Wolter

Protokollführer

Frau Maria Waterkamp

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott
Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Peter Greifenberg
Herr Friedbernd Krotoszynski
Herr Ludger Messing
Herr Markus Rickermann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Zur Zeit befinden sich 25 stimmberechtigte Personen (mit BM) im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Bürgermeister die anwesenden RM, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung
- 3 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO
- 4 Bekanntgaben des Bürgermeisters
 - 4.1 Einwohnerzahlen Stand 30.04.2010
 - 4.2 Antrag der CDU Fraktion vom 29.04.2010
 - 4.3 Antrag des Förderverein der Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V. vom 04.05.2010
 - 4.4 Wahl des Jugendbeirates
 - 4.5 Klimaschutzkonzept - geänderter Förderansatz
 - 4.6 Antrag der SPD-Fraktion - Interkommunale Zusammenarbeit v. 15.05.2010
 - 4.7 Ausbildung von Tagesmüttern und -vätern
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO
- 6 Beratung über die aktuelle Erschließungssituation im Bereich des Baugebietes Stopfer (2. Bauabschnitt).
Vorlage: 044/2010
- 7 Beratung über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Havixbeck an den Ausbaurkosten für Wegebaumaßnahmen im Bereich des zukünftigen Flurbereinigungsverfahrens Baumberge.
Vorlage: 049/2010
- 8 Beratung über die Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: 034/2010
- 9 Beratung über das Ergebnis der Auslegung des Änderungsplanes zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern" der Gemeinde Havixbeck mit Begründung und über den Satzungsbeschluss
Vorlage: 038/2010
- 10 Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2010 auf Erlass einer Gestaltungssatzung für den Ortskern der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: 040/2010
- 11 Beratung zur interkommunalen Zusammenarbeit aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion vom 05.03.2010
Vorlage: 042/2010

- 12 Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Flothfeld I.
Vorlage: 046/2010
- 13 Beratung und Beschlussfassung über Einzahlungen der Gemeinde Havixbeck in einen Pensionsfonds
Vorlage: 051/2010
- 14 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO
 - 14.1 Ratsmitglied Brinkforth Kemper
 - 14.2 Ratsmitglied Lenter
 - 14.3 Ratsmitglied Weitkamp
 - 14.4 Ratsmitglied Weitkamp
 - 14.5 Ratsmitglied Weitkamp
 - 14.6 Ratsmitglied Trahe-Museler
 - 14.7 Ratsmitglied Greiff
 - 14.8 Ratsmitglied Lenter
 - 14.9 Ratsmitglied Hense
 - 14.10 Ratsmitglied Leufgen
 - 14.11 Ratsmitglied Leufgen
 - 14.12 Ratsmitglied Leufgen
 - 14.13 Ratsmitglied Leufgen
 - 14.14 Ratsmitglied Geschwinder
 - 14.15 Ratsmitglied Skirde
 - 14.16 Ratsmitglied Wardenga
 - 14.17 Ratsmitglied Brinkforth-Kemper

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Nach Rückfrage durch Herrn Bürgermeister Gromöller wird der TOP 13 „Beratung und Beschlussfassung über Einzahlungen der Gemeinde Havixbeck in einen Pensionsfonds“ von der Tagesordnung abgesetzt. Es wird beschlossen, dass dieser TOP in der nächsten Sitzungsfolge beraten werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.03.2010, einschl. der den Ratsmitgliedern zugegangenen Protokollkorrektur zu TOP 13 vom 03.05.2010, liegen nicht vor. Die Protokollkorrektur ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Ratsmitglied Skirde führt aus, dass er eine Änderung unter dem TOP 12 „Beratung über die Gewährung eines Zuschusses zur Umgestaltung des Schulhofes der Anne-Frank-Gesamtschule“ des Protokolls der Sitzung vom 25.03.2010 wünscht. Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde folgendes protokolliert:

„Herr Skirde beantragt seitens der Bündnis90/Die Grünen, die Kürzung des Kinderspielplatzansatzes um 15.000 €.“

Diesen Antrag habe er nicht gestellt. Vielmehr habe der Bürgermeister diesen Antrag, der bereits in der Sitzung des Schulausschusses gestellt worden ist, zur Abstimmung gestellt.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.03.2010, einschl. der Protokollkorrektur zu TOP 13 vom 03.05.2010 wird mit der Maßgabe angenommen, dass unter dem TOP 12 der Satz „Herr Skirde beantragt seitens des Bündnis90/Die Grünen die Kürzung des Kinderspielplatzansatzes um 15.000 €.“ gestrichen wird.

Folgender Satz wird an dieser Stelle eingefügt:

Bürgermeister Gromöller stellt den Antrag des Bündnis90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport über die Kürzung des Kinderspielplatzesansatzes um 15.000 € zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 3

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO werden nicht gestellt.

TOP 4

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet:

TOP 4.1

Einwohnerzahlen Stand 30.04.2010

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Havixbeck beträgt am 30.04.2010 insgesamt 12093 und ist damit um 27 kleiner als am 28.02.2010.

TOP 4.2

Antrag der CDU Fraktion vom 29.04.2010

Antrag der CDU Fraktion vom 29.04.2010 auf Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik bzw. Solar- Akku- LED-Technik. Der Antrag wird zur Beratung in den Ausschuss für Bau und Verkehr sowie in den Ausschuss für Umwelt, Denkmalpflege, Feuerwehr und Friedhof verwiesen.

TOP 4.3

Antrag des Förderverein der Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V. vom 04.05.2010

Antrag des Förderverein Baumberge-Grundschule Havixbeck e.V. vom 04.05.2010 auf Förderung einer Nestschaukel. Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport sowie an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 4.4

Wahl des Jugendbeirates

In der Zeit vom 09.05.2010 bis 21.05.2010 wurde die Wahl zum Jugendbeirat der Gemeinde Havixbeck durchgeführt.

Es beteiligten sich 11 % der Wähler/innen (128 Wähler/innen).

Am 22.05.2010 fand öffentlich die Stimmenausschüttung statt. Aufgrund des ermittelten und festgestellten Ergebnisses werden die 7 Sitze wie folgt verteilt:

1. Pollmüller, Jannik
2. Steimke, Laura
3. Rickermann, Marvin
4. Bußmann, Laura
5. Rieke, Markus
6. Blankenstein, Jonatan
7. Minnerop, Diana

Die nachfolgenden Personen sind als Vertreter/Vertreterin in den Jugendbeirat gewählt:

1. Gerighausen, Theresa
2. Schudy, Diana
3. Hövelmann, Sarah
4. Boonck, Yannick
5. Schlagheck, Sandra
6. Bongartz, Samuel
7. Benthaus, Verena

Der Jugendbeirat der Gemeinde Havixbeck konstituiert sich am 10.06.2010 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Havixbeck.

TOP 4.5

Klimaschutzkonzept - geänderter Förderansatz

Wie berichtet, wurde ein Förderantrag beim Bund auf anteilige Mitfinanzierung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes gestellt. Der Förderansatz betrug 80 % von 50.000 €. Die Mittel sind in Einnahme und Ausgabe im Haushaltsplan 2010 veranschlagt.

Nunmehr hat mir der Projektträger des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mitgeteilt, dass auch die Fördertöpfe für Klimaschutzkonzepte von der beschlossenen Haushaltssperre betroffen sind. Da die Möglichkeit besteht, Altanträge mit einer verringerten Förderquote von 60 % noch in diesem Jahr zu fördern, bin ich aufgefordert worden, mich bis zum 11.06.2010 zu erklären, ob der Antrag auf der Basis der neuen Rahmenbedingungen aufrecht erhalten wird. Ich beabsichtige, die Erklärung fristgerecht abzugeben, jedoch verbunden mit dem Hinweis, dass die Gemeinde nicht grundsätzlich auf eine höhere Förderung verzichtet und im Falle einer Aufhebung der Mittelsperre beantragt wird, auf den Fördersatz zurückzukommen, der bei Antragstellung maßgeblich war.

Vor dem Hintergrund, dass im Rahmen eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes wesentliche Impulse zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz regenerativer Energien unter Einbeziehung eine Vielzahl relevanter Akteure in Havixbeck entwickelt werden können, erscheint mir die Fortsetzung der Planungen auch unter Berücksichtigung der verschlechterten Fördermöglichkeiten sinnvoll und vertretbar.

TOP 4.6

Antrag der SPD-Fraktion - Interkommunale Zusammenarbeit v. 15.05.2010

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2010 zur Interkommunalen Zusammenarbeit. Der Antrag nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2010 und die Verwaltungsvorlage 042/2010. Der Antrag wird dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung zugewiesen und den Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Ausschusssitzung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 4.7

Ausbildung von Tagesmüttern und -vätern

Beigeordneter Pott berichtet:

Die Kommunale Kindertagesstätte im Flothfeld ermöglicht ab dem 08. Juni 2010 in ihren Räumlichkeiten einen dreiteiligen Qualifizierungskurs durch die evangelische Familienbildungsstätte in Kooperation mit dem Jugendamt des Kreises Coesfeld.

Der Einsatz von Tagesmüttern und -vätern stellt auch gemäß Kinderbildungsgesetz eine wichtige Ergänzung zu den vorhandenen Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Havixbeck dar.

Nach Auskunft der Familienzentren im St. Dionysius-Kindergarten und DRK-Kindergarten sowie des Familienbüros besteht in der Gemeinde Havixbeck ein Bedarf hierfür.

Es haben sich nach intensiver Öffentlichkeitsarbeit einschl. Verteilung von Flyern 8 Personen für den grds. für 10 Teilnehmer vorgesehenen Qualifizierungskurs angemeldet, der stattfinden soll. Zur besseren Ermöglichung des Kurses und um weitere

interessierte Mütter und Väter zu gewinnen, habe ich die Übernahme von 50% der Kosten = 171,--€ je Teilnehmer/in aus dem Produkt des Familienbüros veranlasst, so dass die Teilnahme grds. allen Ausbildungswilligen ermöglicht wird. Damit wird auch dieser Baustein für eine weitere Steigerung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde Havixbeck gesetzt.

TOP 5

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Folgende Anfragen liegen vor:

Ratsmitglied Spüntrup vom 20.05.2010, mit der Bitte um Beantwortung in der Ratssitzung am 27.05.2010:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gromöller

Hiermit bitte ich um Beantwortung folgender Fragen in der Ratssitzung am 27.05.2010

In der Vorplanung des möglichen Flurbereinigungsverfahrens Baumberge wurden seitens der Bezirksregierung umfangreiche Wegebaumaßnahmen insbesondere bei den Wirtschaftswegen (Neuausbau und Sanierung) kalkuliert.

Der Verbindungsweg von der Stiefabrik Fohrmann bis zur L550, sowie der Masbecker Bauernschaftsweg sind abgängig, so dass in naher Zukunft ein Neuausbau erforderlich ist.

Die Finanzierung kann unter anderem durch einen Landeszuschuss sowie einer Mitfinanzierung der Gemeinde Havixbeck in Höhe von 200000,-€ sichergestellt werden.

Wie hoch sind Kosten unter Berücksichtigung des Zinsaufwandes bei einer Abschreibungsdauer von 30 Jahren?

Gibt es eine Kostenschätzung hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes bestehender Wirtschaftswegen im Plangebiet?

Wie hoch sind die Kosten für die Gemeinde Havixbeck und möglicherweise für die Anlieger der Wirtschaftswegen ohne den Landeszuschuss?

Wer trägt zukünftig die Kosten für den Hochwasserschutz bzw. Regenrückhaltemaßnahmen z.B. in der Bauerschaft Masbeck?

Wie hoch ist die Differenz beider Finanzierungsmodelle?

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Hubertus Spüntrup

Antwort der Verwaltung:

Die Wege zwischen Stiefabrik Fohrmann und L 550 sowie der sog. Münsterweg sind in Teilbereichen schadhaft und bedürfen in sofern einer Reparatur; ein vollständiger Erneuerungsbedarf wird seitens der Gemeinde Havixbeck nicht gesehen, wobei beide Wege nicht im Eigentum der Gemeinde stehen, sondern Interessentenwege sind.

Die Erneuerungskosten sind insofern auch nicht bekannt. Deshalb ist eine Aussage zu den Kosten unter Berücksichtigung eines Zinsaufwandes bei einer Abschreibungsdauer von 30 Jahren kurzfristig nicht möglich.

Eine Kostenschätzung hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes bestehender Wirtschaftswege im Flurbereinigungsgebiet liegt bei der Gemeinde selbst nicht vor; ob die Bezirksregierung über entsprechende Daten verfügt, entzieht sich unserer Kenntnis. Es ist jedoch schon jetzt darauf hinzuweisen, dass bei der Frage der Unterhaltung von Wirtschaftswegen gemeindeeigene Wege von sog. Interessentenwegen zu unterscheiden sind. Je nach Verkehrsbedeutung wurde und wird die Unterhaltung der gemeindeeigenen Wege, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, durchgeführt. Die Unterhaltungspflicht für Interessentenwege trifft dem Grunde nach nicht die Gemeinde, sondern die Interessentenschaft. Ob im Einzelfall bei der Oberflächenherstellung dieser Wege öffentliche Mittel eingesetzt worden sind, die wiederum an eine Übernahme der Unterhaltungslasten durch die politische Gemeinde gekoppelt waren, muss jeweils gesondert überprüft werden.

Die Kosten für die Unterhaltung der Wege für die Gemeinde bzw. für die Anlieger ohne Landeszuschuss müssen im Bedarfsfall nach Unterhaltungsaufwand kalkuliert werden. Insofern ist eine Einzelfallprüfung abzuwarten.

Sofern für Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Bereich der Bauernschaft Masbeck keine öffentlichen Mittel bereitgestellt werden, wird seitens der Gemeinde selbst von Schutzmaßnahmen abgesehen werden müssen.

Aufgrund der o.a. Ausführungen ist die Differenz der beiden Finanzierungsmodelle nicht bekannt und auch nicht ermittelt.

Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.5.2010

Beigeordneter Pott beantwortet die Frage:

Verbesserung der Kinderbetreuung

Angesichts flexibler Arbeitszeiten und beruflichen Engagements beider Elternteile suchen immer mehr Eltern eine qualifizierte Tagesbetreuung für ihre Kinder. Da ist es nach Meinung der CDU sehr zu begrüßen, dass die Tagespflege durch Tagesmütter und –väter wieder in den Focus einer willkommenen Lösungsmöglichkeit gerückt ist. So bietet z. B. die Evangelische Familienbildungsstätte Münster/Havixbeck allen, die sich für diese Tätigkeit interessieren, einen dreiteiligen Qualifizierungskurs an.

In diesem Zusammenhang möchte die CDU daran erinnern, dass sie bereits im Oktober 2008 beantragt hat, die Kosten für die Ausbildung von Tagesmüttern zu übernehmen bzw. für Tagesmütter finanzielle Mittel sowie Räumlichkeiten der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, um das Angebot durch finanzielle und strukturelle Anreize als flankierende Maßnahmen auszuweiten. Darüber hinaus hat sich die CDU dafür ausgesprochen, Spontan- und Randzeitenbetreuung außerhalb der Kindergartenöffnungszeiten anzubieten sowie eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder auch außerhalb der OGS-Öffnungszeiten

Daher die Frage:

Wann ist mit einer entsprechenden Verwaltungsvorlage zur Verbesserung der Kinderbetreuung zu rechnen?

Antwort:

- Bezuschussung der Ausbildung von Tagesmüttern-vätern

Zu TOP 4 wurde bereits bekanntgegeben, dass ich die Bezuschussung der durch die Kommunale Kindertagesstätte im Flothfeld in ihren Räumen ermöglichte Ausbildung für Tagesmütter/-väter durch die Evangelische Familienbildungsstätte in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Coesfeld zu 50% = 171,-€ pro Teilnehmer/in veranlasst habe.

- Spontan- und Randzeitenbetreuung

Die Ende vergangenen Jahres (2009) durch die Kommunale Kindertagesstätte im Flothfeld bereits angebotene Spontan- und Randzeitenbetreuung an 2 Samstagen in der Vorweihnachtszeit wurde noch wenig angenommen, soll aber zukünftig in gewissen Abständen an Samstagen fortgeführt und zunächst weiter angeboten werden.

Der St. Dionysius-Kindergarten und DRK-Kindergarten teilten auf Anfrage mit, dass sie als Familienzentren außerhalb der Öffnungszeiten Räumlichkeiten den Tagesmüttern und -vätern zur Verfügung stellen, so dass hier zukünftig ebenfalls eine Randzeitenbetreuung erfolgen kann.

- Ferienbetreuung

In der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) findet in den Ferien (bis auf die zweite Hälfte der Sommerferien und die Zeit 'zwischen den Jahren') eine Ferienbetreuung regelmäßig mit Themenschwerpunkten (z.B. Sandstein, Musik, Theater etc.) statt. Darüber hinaus soll als Erweiterung in jeweils der ersten Hälfte in den Sommerferien und den Herbstferien 2010 eine Ferienbetreuung in jeder der betreffenden Wochen und für jeweils (mindestens) 1 Woche für bis zu 10 Kinder als Geschwisterkinder der OGGS-Kinder, für hereinwachsende Jahrgänge mit OGGS-Anmeldung und für weitere Kinder bis zur Grenze von je 10 Kindern erfolgen.

- Fortgang

Die Erfahrungsberichte zur Spontan- und Randzeitenbetreuung und zur Ferienbetreuung mit Überlegungen zur weiteren Fortführung sollen in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 23.11.2010 erfolgen.

Frau Schäpers weist an dieser Stelle darauf hin, dass in diesem Jahr aufgrund der Sommerferien (15.07.-27.08.2010) eine besondere Situation für berufstätige Eltern entsteht. Die Verträge für den Besuch der Kindergärten laufen zum 31.07.2010 aus, so dass eine Betreuung für die Zeit vom 01.08.-27.08.2010 nicht gegeben ist. Die Verwaltung möge bitte darauf hinwirken, dass auch diese Notsituation bei der Betreuung von angehenden Schulkindern gesichert ist.

TOP 6

Beratung über die aktuelle Erschließungssituation im Bereich des Baugebietes Stopfer (2. Bauabschnitt).

Die Verwaltungsvorlage 44/2010 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 06.05.2010, TOP 7

Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010, TOP 8

Bürgermeister Gromöller teilt zunächst mit, dass Schätzungen der Verwaltung für die Kosten einer Vorplanung des endgültigen Straßenausbaus im 2. Bauabschnitt Am Stopfer einen Betrag in Höhe von rd. 24.000 € ergeben haben. Da der laufende

Haushalt für diese Arbeiten keinen Ansatz enthält, müssten die Mittel außerplanmäßig bereit gestellt werden. Die aktuelle Haushaltsentwicklung lässt zur Zeit nicht eindeutig erkennen, dass Einsparungen bzw. Mehreinnahmen in der erforderlichen Höhe an anderer Stelle zur Verfügung stehen. Insofern kann zur Zeit ein Deckungsvorschlag seitens der Verwaltung nicht gemacht werden.

Der Finanzierungsvorschlag für die vorgezogene Verbesserung der Beleuchtungssituation kann entsprechend der Verwaltungsvorlage Nr. 044/2010 beibehalten werden.

Ratsmitglied Greiff weist nochmals auf die z.Z. fehlende Deckung hin.

Ratsmitglied Geschwinder regt an, den Beschlussvorschlag, „die Verwaltung zu beauftragen, die Planung für den Straßenendausbau vorzunehmen, mit den Bürgern abzustimmen und dann dem Gemeinderat mit Kostenschätzungen zur Entscheidung vorzulegen“ dahingehend zu ändern, dass die Planung erst im Rat vorgestellt und dann mit den Bürgern abgestimmt wird. Die Frage der Finanzierung soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beraten werden.

Nach kurzer Beratung ergeht unter Einbeziehung der von Herrn Geschwinder vorgeschlagenen Änderung folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur aktuellen Erschließungssituation im Baugebiet Stopfer (2. Bauabschnitt) zur Kenntnis.

Zur Verbesserung der Beleuchtung des Gebietes sollen die von der Verwaltung vorgeschlagenen zusätzlichen Leuchtstellen hergestellt werden. Die Finanzierung soll durch Einsparungen in gleicher Höhe bei den Kosten für die endgültige Erschließung des Gewerbegebietes Lütke Feld erfolgen.

Im Übrigen soll mit einfachen Mitteln ein Überschwemmen der derzeitigen Baustraße verhindert werden.

Ferner soll die Auskömmlichkeit der Straßeneinläufe überprüft und mit einfachen Mitteln eine bedarfsgerechte Verbesserung durchgeführt werden. Dabei soll auch geprüft werden, ob die im Entwässerungsplan vorgesehenen Einläufe vollständig eingebaut worden sind.

Eine Entscheidung über den endgültigen Straßenausbau dieses Baugebietes erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2011.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für den Straßenendausbau vorzunehmen, dem Gemeinderat mit Kostenschätzungen vorzulegen und danach mit den Bürgern abzustimmen. In diesem Zusammenhang soll die Verwaltung auch mögliche Vorschläge zum Ausbau von Teilabschnitten erarbeiten.

Da die voraussichtlichen Planungskosten in Höhe von 24.000 € z.Z. nicht finanzierbar sind, soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses diese Frage erneut beraten werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entlang des Weges zum Regenrückhaltebecken gepflanzte und zu schützende Wallhecke durch geeignete Pflegemaßnahmen im Bestand zu erhalten und dabei nach Möglichkeit die Belange der angrenzenden Grundstückseigentümer zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig einen Vorschlag zu erarbeiten, wie in dem noch nicht bebauten Bereich entlang der Münsterstraße eine Bebauung erreicht werden kann, bei der der Verdichtungsgrad im Sinne der Antragsteller relativ gering ist. In diesem Zusammenhang soll auch der weitere Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Hecke geprüft werden.

Darüber hinaus soll durch die Verwaltung geprüft werden, ob die Funktionsfähigkeit der Stichstraße zu dem im Bau befindlichen Mehrfamilienhaus ausreichend ist (Rettungsweg, Nutzung durch Entsorgungsfahrzeuge pp.).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 7

Beratung über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Havixbeck an den Ausbaurkosten für Wegebaumaßnahmen im Bereich des zukünftigen Flurbereinigungsverfahrens Baumberge.

Die Verwaltungsvorlage 49/2010 liegt vor.

Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010, TOP19

Zunächst wird seitens der Verwaltung das Schreiben des Westfälisch Lippischen Landwirtschaftsverbandes e.V., Kreisverband Coesfeld, vom 26.05.2010 verlesen, in welchem nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen wird, welche elementaren Vorteile sich bei der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens für die Landwirte ergeben.

Im Anschluss daran wird das endgültige Ergebnis der Eigentümerbefragung wie folgt bekanntgegeben:

Die Gemeinde Havixbeck hat sämtliche Eigentümer von Flächen im möglichen Flurbereinigungsgebiet Baumberge um Stellungnahme dazu gebeten, ob ein Flurbereinigungsverfahren befürwortet oder abgelehnt wird.

Auf Havixbecker Gemeindegebiet waren insgesamt 111 Eigentümer zu beteiligen. Davon haben sich 78 Eigentümer, also 71 % zurückgemeldet.

Bei diesen Rückmeldungen haben sich 13 Eigentümer (17 %) dafür und 64 Eigentümer (82 %) dagegen ausgesprochen; ein Eigentümer hat sich enthalten.

Berücksichtigt man die betroffenen Flächen der Eigentümer, so haben sich Eigentümer von 41 % der betroffenen Flächen dafür und Eigentümer von 58 % der Flächen dagegen ausgesprochen, bei 1 Enthaltung.

Ratsmitglied Kerkerling führt aus, dass heute hier in der Ratssitzung keine Entscheidung über das Flurbereinigungsverfahren an sich, sondern lediglich eine Entscheidung über die Vergabe von Gemeindemitteln zur Förderung von Wegebaumaßnahmen zu treffen ist.

Seitens der SPD-Fraktion sei ein öffentliches Interesse an der Realisierung der geplanten Wegebaumaßnahmen nicht erkennbar. Im Übrigen wird befürchtet, dass eine schon jetzt stattfindende Bindung von Haushaltsmitteln für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 für die Gemeinde finanziell nicht verkraftbar ist.

Ratsmitglied Skirde verliest nachfolgende Erklärung seitens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

Die Bezirksregierung hat immer wieder deutlich erklärt, dass sie ein Flurbereinigungsverfahren nicht gegen die Mehrheit der betroffenen Menschen durchführen wird. Wie wir jetzt alle wissen, ist die deutliche Mehrheit nach Kopf und Fläche gegen eine Flurbereinigung. Danach und ich zitiere die Bezirksregierung, wird „das Buch Flurbereinigung Baumberge geschlossen“. Also worüber stimmen wir heute überhaupt ab? Es kann nicht angehen, dass die Gemeinde Havixbeck jetzt zum Zünglein an der Waage wird: für oder gegen eine Flurbereinigung. Der mit dieser Rolle eventuell verbundene Imageschaden nach außen, bis in die Bezirksregierung oder anderen Behörden hinein, darf nicht billigend in Kauf genommen werden, zumal die Gemeinde gar nicht Herr des Verfahrens ist.

Nun ist nach der heutigen Verwaltungsvorlage ausschließlich darüber zu entscheiden, ob sich eine Investition in Höhe von 200.000 € in das geplante Flurbereinigungsverfahren für die Gemeinde mittel- bis langfristig rechnen wird. Hierzu möchten wir folgendes anmerken: Der Gemeinderat kam in diesem Verfahren erst ins Spiel, als sich eine Finanzierungslücke auftat. Jetzt soll plötzlich im Eilverfahren über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde entschieden werden. Und das in Zeiten, in denen die Haushaltssicherung droht. So machen Bündnis 90 / Die Grünen keine Politik. Das Vorhaben Wegebau und die damit verbunden Chancen für die Gemeinde geben durchaus Anlass zu intensiven Beratungen. In der plötzlich gebotenen Eile erfolgte aber vor allem in den zuständigen Fachausschüssen diese Beratung nicht mehr. Wir werden uns deshalb, wie im Haupt- und Finanzausschuss, der Stimme enthalten.

Abschließend möchten wir noch einmal betonen, dass es der Bezirksregierung nicht gelungen ist, die beteiligten Menschen in diesem schwierigen Prozess mitzunehmen und von den Vorteilen der Flurbereinigung zu überzeugen.

Im Verlauf der Beratung wird durch Ratsmitglied Spüntrup nochmals ausführlich dargestellt, wie vorteilhaft sich insbesondere die geplanten Wegebaumaßnahmen, die mit wesentlichen Beträgen aus Zuschussmitteln der EU und des Landes NRW (1.200.000 €) gefördert werden, auswirken. Aus diesem Grunde wird er der Bewilligung des gemeindlichen Anteils von 200.000 € zustimmen.

In Kenntnis des negativen Votums der betroffenen Grundstückseigentümer führt Ratsmitglied Fohrmann für die FDP-Fraktion aus, dass die Bereitstellung der Gemeindemittel abgelehnt wird. Dem schließt sich Ratsmitglied Tünsmann ausdrücklich an.

Bürgermeister Gromöller erläutert ausführlich die sich für die Gemeinde Havixbeck ergebenden Vorteile bei der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens, insbesondere im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten für Wegebaumaßnahmen.

Der Bürgermeister beantragt, den Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsvorlage 49/2010 in der Form zu ergänzen, dass der Absatz 2 erweitert wird um den Satz: „und die Mehrheit der zukünftigen Teilnehmergeinschaft sich nicht dagegen ausspricht.“

Im Übrigen weist er darauf hin, dass nach seiner Auffassung die bestehende Diskrepanz zwischen der Zustimmung und Begründung der Notwendigkeit für die Flurbereinigungsverfahren durch die zu beteiligenden Fachbehörden (Bezirksregierung, Landwirtschaftskammer pp) und der sehr deutlich dokumentierten Ablehnung der betroffenen Grundstückseigentümer aufbereitet werden sollte. Es sei für die zukünftige Zusammenarbeit der Gemeinde Havixbeck mit der Bezirksregierung Münster durchaus von Vorteil, wenn im Rahmen eines nachträglichen Klärungsgespräches ausgelotet wird, welche Gründe zu diesen sehr unterschiedlichen Auffassungen geführt haben.

In einem voraussichtlich am 05.07. bei der Bezirksregierung anberaumten Gesprächstermin soll unter Beteiligung sowohl der Befürworter als auch der Gegner des

Flurbereinigungsverfahrens und der Gemeinde Havixbeck ein entsprechendes Gespräch geführt werden.

Auch Ratsmitglied Geschwinder stellt fest, dass auf jeden Fall geprüft werden müsse, warum ein derartig negatives Umfrageergebnis zustande gekommen ist. Im Übrigen sieht er in der Bereitstellung der 200.000 € Gemeindemittel als Anschubfinanzierung für die bezuschussten Wegebaumaßnahmen eine besondere Chance für die ländliche Entwicklung in Havixbeck.

Ratsmitglied Bergmoser beantragt, über die Aufnahme der o.g. Ergänzung des Bürgermeisters in den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Dieser Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

So dann erfolgt die Beschlussfassung über die den Beschlussvorschlag aus der Verwaltungsvorlage 49/2010. Dieser Vorschlag wird mit 3 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt, so dass der beantragte Betrag in Höhe von 200.000 € für die anteilige Mitfinanzierung von Wegebaumaßnahmen seitens der Gemeinde Havixbeck nicht bereitgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, , Ja: 3, Nein: 15, Enthaltung: 7

TOP 8

Beratung über die Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 34/2010 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010, TOP 5

Ratsmitglied Schäpers verlässt den Sitzungssaal.

Während der Aussprache beantragt Ratsmitglied Skirde, die Verwaltung mit der Überprüfung der effizienten langfristigen Einführung des Ratsinformationssystems zu beauftragen.

Nach eingehender Beratung, in der darauf hingewiesen wird, dass die Beschlussempfehlung aus dem Haupt- und Finanzausschuss um den Zusatz „und deren Stellvertreter“ ergänzt wird, ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Geschäftsordnung zunächst nicht zu ändern. Zusätzlich zu der Übersendung der Verwaltungsvorlagen und Niederschriften in Papierform soll den Rats- und Ausschussmitgliedern sowie deren Stellvertretern der Zugang zum Ratsinformationssystem gegeben werden. Mit einer Steigerung der Akzeptanz des neuen Systems soll zukünftig auf die Versendung von Papier verzichtet werden können.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die effiziente Einführung des Ratsinformationssystems langfristig erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 9

Beratung über das Ergebnis der Auslegung des Änderungsplanes zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Ortskern" der Gemeinde Havixbeck mit Begründung und über den Satzungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage 38/2010 liegt vor.

Ausschuss für Bau und Verkehr am 06.05.2010, TOP 10

Ratsmitglied Schäpers nimmt wieder an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Ortskern“ der Gemeinde Havixbeck als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Bebauungsplanänderung beschlossen.

Die Änderung erfolgt in der Form, dass die bebaubare Fläche wie in der Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage Nr. 038/2010 dargestellt ist vergrößert wird, mit der Einschränkung, dass auf der erweiterten bebaubaren Fläche bauliche Anlagen über 1 m Höhe nicht zulässig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltung: 1

TOP 10

Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2010 auf Erlass einer Gestaltungssatzung für den Ortskern der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage 40/2010 liegt vor.

Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 06.05.2010, TOP 11

Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010, TOP 6

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, zunächst vom Erlass einer Gestaltungssatzung für den Ortskern abzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erfahrungen aus den Nachbargemeinden Coesfeld, Nottuln und Billerbeck mit der Anwendung der dort geltenden Gestaltungssatzungen zusammen zu tragen und dem Gemeinderat vorzulegen, als weitere Grundlage für die Entscheidungsfindung.

Darüber hinaus möge die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, wie ein aus fachkundigen Mitgliedern bestehender Beirat im Sinne des CDU-Antragszieles in das Verfahren eingebunden werden kann.

Eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Bau- und Verkehrsausschusses, Herrn Geschwinder, Herrn Eilers und Frau von Hövel und evtl. externen Fachleuten soll Lösungsansätze für gestalterische Steuerungsmöglichkeiten entwickeln. Erste Zwischenergebnisse sollen möglichst nach den Sommerferien vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 11

Beratung zur interkommunalen Zusammenarbeit aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion vom 05.03.2010

Die Verwaltungsvorlage 42/2010 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010, TOP 7

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit zu nutzen im Sinne des CDU-Antrages vom 05.03.2010 und der Ausführungen der Verwaltungsvorlage 42/2010.

In einem 1. Schritt sollen in einem Abstimmungsgespräch des Bürgermeisters mit seinen Kollegen bzw. seiner Kollegin aus den Nachbargemeinden die Möglichkeiten und Grenzen der interkommunalen Zusammenarbeit ausgelotet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 12

Beratung über den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Flothfeld I.

Die Verwaltungsvorlage 46/2010 liegt vor.
Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 06.05.2010, TOP 9

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung die Aufstellung eines Planes zur 16. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ gem. § 2 Abs. 1 BauGB.

Der zu ändernde Bereich ist in dem der Verwaltungsvorlage 046/2010 als Anlage 1 beigefügten Planausschnitt umrandet dargestellt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat die rückwärtige Baugrenze des Flurstücks 746 um 1,20 m in nördlicher Richtung zu erweitern, und zwar in der Form, wie sie in dem der Verwaltungsvorlage Nr. 046/2010 als Anlage 2 beigefügten Planausschnitt dargestellt ist. Weiterhin wird die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ als Satzung beschlossen

Die 16. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Flothfeld I“ erfolgt gem. § 13 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen,

TOP 13

Beratung und Beschlussfassung über Einzahlungen der Gemeinde Havixbeck in einen Pensionsfonds

Die Verwaltungsvorlage 51/2010 liegt vor.

Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010, TOP 10

Der Punkt ist von der Tagesordnung abgesetzt worden. Eine Beratung soll in der nächsten Sitzungsfolge erfolgen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt,

TOP 14

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst werden Anfragen der Ratsmitglieder aus vorangegangenen Sitzungen beantwortet:

Ratssitzung am 18.02.2010

TOP 22.5, RM Böttcher

Des Weiteren führt Herr Böttcher aus, dass die Fußgängerzone der Gemeinde in den Abendstunden und auch tagsüber mehr und mehr für den Autoverkehr missbraucht wird. Er bittet die Verwaltung diesbezüglich etwas zu unternehmen.

Antwort der Verwaltung:

Da die Überwachung des fließenden Verkehrs nicht in den Zuständigkeitsbereich der örtlichen Ordnungsbehörden fällt, hat die Verwaltung Kontakt mit dem Bezirksdienst der Kreispolizeibehörde Coesfeld aufgenommen und um intensivere Kontrollen diesbezüglich gebeten.

Der Bezirksdienst wird hierauf in den nächsten Wochen verstärkt achten.

Ratssitzung am 27.05.2010

TOP 17.2, RM Brinkforth-Kemper

Welche Rechtsgrundlage der Geschäftsordnung sieht es vor, dass sachkundige Bürger keine Unterlagen über nichtöffentliche Unterlagen erhalten?

Antwort der Verwaltung:

Die in der Geschäftsordnung festgelegte Übersendung von Unterlagen in Papierform an sachk. Bürger erfolgt bisher nach der Regelung des § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung:

- ❖ danach erhalten Ausschussmitglieder und stellvertretende Ausschussmitglieder eine Ausfertigung der Einladung zu den Sitzungen des Rates;
- ❖ zudem erhalten neben den Ausschussmitgliedern auch die stellvertretenden Ausschussmitglieder eine Einladung gem. § 1 der GeschO (mit den hiernach zustehenden Unterlagen) zu den Sitzungen des Ausschusses, in den sie gewählt sind.

Demgemäß wurde bisher und wird weiterhin verfahren, bis eine Änderung der Geschäftsordnung etwas anderes vorsieht.

Sollte ein Ausschussmitglied zuletzt keine Unterlagen erhalten haben, so ist dies rein zufällig und versehentlich geschehen.

TOP 17.3, RM Wolter

Das Parken an der Blickallee vor dem neuen Geschäftshaus ist sehr unbefriedigend: Kann die Gemeinde Maßnahmen ergreifen, damit die Parkmöglichkeiten gut sichtbar sind und ggf. die Polizei verständigen.

Antwort der Verwaltung

Die Situation wurde überprüft. Es haben sich keine auffälligen Parkverstöße hinsichtlich Art und Vielzahl ergeben.

Weitere Anfragen der Ratsmitglieder:

TOP 14.1

Ratsmitglied Brinkforth Kemper

Südlich der K 1 befindet sich eine Fläche im Bereich der Münsterschen Aa, die ursprünglich mal zu Ausgleichszwecken dienen sollte. Dort ist allerdings schon ein umfangreicher Strauchaufschlag festzustellen.

Verbleibt es bei dieser Fläche bei den Planungen der Gemeinde Havixbeck?

Antwort der Verwaltung:

Diese Fläche ist in der Tat für Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen, die voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr durchgeführt werden. Der unerwünschte Aufwuchs wird zeitnah gemäht.

TOP 14.2

Ratsmitglied Lenter

Wann wird zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten in der Einladung zur Ratssitzung wieder auf die Tagesordnungspunkte aus den Ausschussberatungen hingewiesen?

Antwort der Verwaltung:

Das verwendete Programm „Session“ lässt eine derartige nachrichtliche Darstellung der Beratungsfolge in den Ausschüssen so nicht zu. Dies ist lediglich über eine manuelle Erstellung eines Word-Dokumentes möglich. Wegen des damit verbundenen Aufwandes sollte zunächst davon abgesehen werden. Vielmehr soll durch eine Verbesserung des Programm „Session“ dieser zusätzliche Service geschaffen werden.

TOP 14.3

Ratsmitglied Weitkamp

Ich hatte mich vor einiger Zeit erkundigt, was die Überprüfung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bauhofes ergeben hat. Gibt es schon Ergebnisse?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Ratssitzung.

TOP 14.4

Ratsmitglied Weitkamp

Wann können wir mit dem Plan und der Aufstellung der in Havixbeck vorhandenen Wirtschafts- und Interessentenwege rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Aus Zeitgründen wird dies erst nach den Sommerferien möglich sein.

TOP 14.5

Ratsmitglied Weitkamp

Frage von Frau Weitkamp an den BG: Was verstehen Sie unter Randzeiten?

Herr Pott antwortet, dass hierunter grundsätzlich die Zeiten außerhalb der normalen Öffnungszeiten fallen, also z.B. auch Samstage und weitere Zeiten an den Werktagen vor und nach den üblichen Öffnungszeiten im Kindergarten und in der Offenen Ganztagsgrundschule.

TOP 14.6

Ratsmitglied Trahe-Museler

Auf dem Grundstück Lütke Feld 1 befindet sich z.Z. eine Baustelle. Gleichwohl wird schon jetzt dort ein Gewerbe betrieben. Sind die Gebäude baurechtlich abgenommen und gibt es eine gewerberechtliche Genehmigung für diese Betätigung? Werden in diesem Zusammenhang alle Umweltauflagen beachtet und erfolgt die Entsorgung des entstehenden Mülls ordnungsgemäß (ich habe mehrfach gesehen, wie in Eisenfässern Abfälle verbrannt wurden).

Antwort der Verwaltung:

Das Bauordnungsamt, das gemeindliche Gewerbeamt sowie das gemeindliche Ordnungsamt werden um Überprüfung und ggf. weitere Veranlassung gebeten.

TOP 14.7

Ratsmitglied Greiff

Inzwischen ist ein Jugendbeirat gewählt worden. Steht schon fest, in welchen Ausschüssen die Jugendlichen mit beratender Stimme vertreten sein werden und ist schon geprüft worden, ob auch unter 18-jährige mit beratender Stimme mitwirken können.

Antwort der Verwaltung:

Diese Fragen werden kurzfristig geklärt, wobei die konstituierende Sitzung des Jugendbeirates für den 10.06.2010 vorgesehen ist und zunächst davon ausgegangen wird, dass lediglich im Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport eine Beteiligung erfolgen soll.

Hierzu merkt Ratsmitglied Schäpers an, dass den Mitgliedern des Jugendbeirates selbst die Möglichkeit eingeräumt werden soll zu prüfen, in welchen Ausschüssen eine Mitarbeit gewünscht wird.

TOP 14.8

Ratsmitglied Lenter

Wann können wir mit der Vorlage zur neuen Zuständigkeitsordnung hinsichtlich der Aufgabenbereiche der Ausschüsse rechnen.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Beratung wird nach den Sommerferien erfolgen.

TOP 14.9

Ratsmitglied Hense

Die CDU-Fraktion hat die volle Übernahme der Kosten für die Ausbildung von Tagesmüttern und –vätern beantragt. Warum wird nur die Hälfte gezahlt?

Antwort Beigeordneter Pott:

Es ging vorrangig um die bessere Absicherung der tatsächlichen Durchführung des Ausbildungskurses für Tagesmütter und –väter (s.o. TOP 4.7). Die Beibehaltung einer allen Ausbildungswilligen möglichen gewissen Kostenbeteiligung erhöht die tatsächliche kontinuierliche Teilnahmebereitschaft und damit die notwendige Planungssicherheit. Überdies wird damit zugleich der finanziell gebotenen Beschränkung auf eine sinnvolle subsidiäre Kostenübernahme aus öffentlichen Mitteln entsprochen.

TOP 14.10

Ratsmitglied Leufgen

Kann die Parkzeit auf dem Parkplatz am Friedhof verlängert werden?

Antwort der Verwaltung:

Die geltende Parkregelung ist auf ausdrücklichen Wunsch des Rates so angeordnet worden. Im übrigen ist durch die Begrenzung der Parkscheibenpflicht auf maximal 15.00 Uhr gewährleistet, dass Besucher von Beerdigungen, die in der Regel nachmittags stattfinden, keine Probleme bei dem Einhalten der Höchstparkdauer haben.

TOP 14.11

Ratsmitglied Leufgen

Die kleine Stichstraße der Freiher-von-Twickel-Straße vor dem Gelände der RCG verfügt über keinerlei Beleuchtung. Kürzlich hatte ein Rettungsfahrzeug Schwierigkeiten ein Grundstück aufzufinden. Ist hier eine nachträgliche Beleuchtung möglich?

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit wird überprüft.

TOP 14.12
Ratsmitglied Leufgen

An der Kreuzung der Freier-von-Twickel-Straße mit der L 874 in Richtung Nottuln ist die Ausleuchtung sehr schlecht. Besteht die Möglichkeit, die vorhandene Straßenlaterne in Richtung Kreuzung umzusetzen?

Antwort der Verwaltung:

Die Angelegenheit wird überprüft.

TOP 14.13
Ratsmitglied Leufgen

Im Bereich der St.-Georg-Straße haben sich Anlieger an die Verwaltung gewandt mit der Bitte, den Oberflächenbelag unter einer vorhandenen Tischtennisplatte zu verändern. Wie ist der Stand der Dinge?

Antwort der Verwaltung:

Die Antragsteller sind per E-Mail darüber informiert worden, dass der Bereich mit Verbundsteinpflaster belegt wird und insofern eine sichere und planebene Fläche entsteht.

TOP 14.14
Ratsmitglied Geschwinder

Die Geschäftsstelle der Regionale 2016 sammelt z.Z. Vorschläge für Projekte, die im Rahmen der Regionale gefördert werden können. Wann werden die für Havixbeck vorgesehenen Maßnahmen den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt?

Antwort Bürgermeister Gromöller:

Es hat bereits vor einigen Tagen ein Workshop stattgefunden, in dem erste Ideen präsentiert worden sind. Dieser Workshop soll allerdings lediglich dazu dienen, Ideen zu sammeln und in Verbindung mit der Geschäftsstelle der Regionale die Ideen weiter zu entwickeln, damit sie Antragsreife erlangen.

Seitens der Gemeinde Havixbeck ist die Erweiterung des Sandsteinmuseums sowie eine damit verbundene Route zu Bildstöcken in der Region vorgestellt worden.

TOP 14.15
Ratsmitglied Skirde

Gibt es Neuigkeiten in Verbindung mit der zu gründenden Infrastrukturgesellschaft?

Antwort Bürgermeister Gromöller:

In Kürze soll eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema, insbesondere für die Fraktionsvorsitzenden, angeboten werden, die allerdings auch offen sein soll für interessierte Ratsmitglieder. Der Termin findet voraussichtlich am 07.07.2010, 18.00 Uhr in Senden statt.

Eine Einladung hierzu wird noch versandt.

TOP 14.16
Ratsmitglied Wardenga

Warum werden schon jetzt konkrete Vorschläge für die Regionale 2016 gemacht ohne die Politik vorab mit einzubeziehen?

Antwort der Verwaltung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck hat bereits im vergangenen Jahr die Verwaltung beauftragt, hinsichtlich der Erweiterung des Sandsteinmuseums einen Antrag für die Regionale Förderung vorzubereiten. Der von Bürgermeister Gromöller zuvor genannte Workshop hatte vorrangig das Ziel, die weitere Vorbereitung des Antrages zu unterstützen. Insofern diene diese Veranstaltung dem vom Rat formulierten Wunsch nach Erstellung der notwendigen Antragsunterlagen. Weiteren politischen Beschlüssen ist in keiner Weise vorgegriffen worden. Nach den Sommerferien werden die weiteren Plandetails mit entsprechenden Kostenschätzungen den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

TOP 14.17
Ratsmitglied Brinkforth-Kemper

Es ist erfreulich, dass an der Straße von der K1 in Richtung Mönkebrede nunmehr der Kurvenbereich mit einer durchgezogenen Linie markiert worden ist. Kann ich davon ausgehen, dass die noch vorhandenen großen Schlaglöcher in Kürze beseitigt werden?

Antwort der Verwaltung:

Die Schlaglöcher werden kurzfristig geschlossen werden.

Unterschriften:

Bürgermeister:

gez.: K. Gromöller
K. Gromöller

Schriftführer:

gez.: M. Waterkamp
M. Waterkamp

Für die Richtigkeit der Abschrift:

gez.: M. Waterkamp
Verwaltungsfachangestellte

Havixbeck, 01.06.2010